Anno 1800 Nro. 50

Münsterisches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürstl. gnadigstem Privilegio.

Dienstag, den 24. Junius.

I. Citationes edictales.

Aus besondern Befehl Sr. Hochwürden Hrn. Officialen, des geistlichen Hofgerichts ordentlichen Richters, werden alle und jede, welche an das von dem Amts-Chyrurgus Sondermann dem Bernd Rohling verkaufte, im Dorf Darfeld zwischen des Vogten Millet und Faßbindern Schräders Häusern belegenes Haus titulo crediti aut ex alio quocunque capite Anspruch oder dingliches Recht haben, oder zu haben vermeinen, jedoch mit Ausschluß des hochadlichen Stifts Asbeck, hiemit ein für allemal öffentlich verabladet, um sothane ihre Ansprüche oder Recht innerhalb sechs Wochen nach erster Bekanntmachung, als hierzu peremptorie angesetzten Frist bey diesem geistlichen Hof- und Officialatgericht durch genugsam bevollmächtigte Anwälde unter Strafe ewigen Stillschweigens zu proponiren und gehörig zu justifiziren. Signat. Münster den 5. Junius 1800.

De speciali Mandato R. D. Officialis
Cruse, causæ Act.

Aus besondern Befehl Sr. Hochwürd Hrn. Officialen, des geistlichen Hofgerichts ordentlichen Richters, werden alle und jede, welche an das dem Wilhelm Lülf sive Lülef zu Ostenfelde von seinem Bruder Bernd Henrich Lülf sive Lulef zu Laer verkaufte, aus der älterlichen Nachlassenschaft herrührende, im Dorfe Laer belegene Haus und Gehöfde nebst einem zwischen Grönewegs und Herman Roliers Gartenland vor Laer belegenen Garten ex quocunque capite einigen Anspruch oder dingliches Recht haben, oder zu haben vermeinen, mit Ausschluß jedoch des Zellers Sundermann wegen einer bereits angegebener Kapital-Forderung zu 150 Rthl. hiemit ein für allemal edictaliter verabladet, um gesagte ihre Ansprüche oder Recht innerhalb sechs Wochen nach erster Bekanntmachung dieses als hierzu peremptorie angesetzter Frist bey diesem geistlichen Hof- und Officialatgerichte durch genugsam bevollmächtigte Anwälde unter Strafe ewigen Stillschweigens vorzustellen und gehörig zu rechtfertigen. Signat. Münster den 5. Junius 1800.

Ex spec. Mandato R. D. Officialis
Cruse, causæ Act.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. Herrn Stadtrichters werden alle und jede, welche an den der Wittiben des Peruckenmachers Joh. Beberdick zuständig gewesenen, unlängst an der Frau Wittib Bürgermeisterinn Havichorst gerichtlich verkauften, dahier auf der Ritterstraße Lambert. Leyschaft Nro. 165 & 166 belegenen beyden Behausungen Anspruch und Forderung haben, oder zu haben vermeinen, hiemit ein für dreymal edictaliter verabladet, um solche ihre Ansprüche und Forderungen innerhalb 6 Wochen nach erster Verkündigung dieses bey diesem Hochf. Stadtgerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens vorzubringen und zu rechtfertigen. Signat. Stadtgericht Münster den 1. May 1800.

Wattendorff.

Aus Befehl des Herrn Grafen zum Rüschau und Richters zu Borghorst, auch Richters des Schlosses und der Freyheit Rienborg, Licentiaten Baltzer, werden alle und jede, welche an den exceptionibus Creditorum salvis auf geschehenes Vorstellen und Bitten ad Solennia discussionis zugelassenen Zellern Bernd Herm große Ostendorff sive Austrup auf der Beerlage einigen Spruch und Forderung haben (jedoch mit Ausschluß derjenigen, welche bey der am hiesigen Gogerichte vor einiger Zeit angehobenen Explorationssache ihre Forderungen bereits proponirt haben, hiedurch annoch ein für drey und allemal edictaliter verabladet, um nach Ablauf eines Monats nach erster Bekanntmachung dieses, obsonst auf den darauf nächstfolgenden Gerichtstag, als welche Frist ihnen für den 1sten, 2ten und 3ten Termin peremptorie anberaumet wird) Morgens 9 Uhr allhier in Person, oder durch bevollmächtigte Prokuratoren im Gerichte zu erscheinen, und ihre Forderungen obsonstige Ansprüche bey Strafe ewig. Stillschweigens anzumelden gehörig zu proponiren und zu rechtfertigen. Signat. Laer den 12. Junii 1800.

Ostman, Gerichtsbr.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. Hrn. Richters zum steinern Kreuz, Ahaus und Ottenstein Dokt. Busch, werden alle und jede Gläubiger, welche an dem Bürgermeister Andreas Bancken zu Ottenstein und desselben Haab und Gütern einigen Anspruch und Forderung haben, oder zu haben vermeinen, hiedurch zum zweyten mal edictaliter verabladet, um innerhalb 14 Tagen nach geschehener Bekanntmachung dieses sothane ihre Forderungen mit darauf stimmenden Beweisstücken nebst richtigem Zinsenverzeichniß beym Ottensteinschen Gerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens gehörig vor- und einzubringen.

Dann werden oberwähnte Gläubiger zugleich verabladet, um anstatt auf Dienstag den 1sten, auf den 22sten Junius l. J. als hiemit aus gewissen angezeigten Ursachen abgeänderter Tagesfahrt, des Nachmittags um 2 Uhr auf m Rathhause zu Ottenstein persönlich zu erscheinen, zu sehen und zu hören, daß zwischen ihnen und mehrgedachten Bürgermeister Bancken ein gütlicher Vergleich versucht werden soll, mit der Verwarnung, daß die nicht Erscheinende alsdenn sofort pro Consentientibus gehalten werden sollen. Ahaus den 10. Junius 1800.

Waller, Act. surrog.

Aus Befehl des Herrn Grafen zu Stromberg, Oelde und Herzfeld Herrn Licent. Brüning werden alle und jede Gläubiger, so einige Spruch und Forderung an dem Kaufhändler Anton Gerwin in Waderloe, oder dessen Gütern haben, oder zu haben vermeinen, hiemit zum 3ten und letzten mal edictaliter verabladet, um in Zeit 9 Tagen nach Bekantmachung dieses ihre an Anton Gerwin oder dessen Gütern habende oder machende Ansprüche und Forderungen beym Gerichte zu Stromberg nach Vorschrift der Diskussionsordnung unter Strafe ewigen Stillschweig. zu proponiren, und vermits Produktion in Händen habender Beweisthümer zu rechtfertigen. Signat. Stromberg den 16. Jun. 1800.

Callenberg, Act.

II. Gerichtliche Notificationen.

Zufolg des zwischen dem Fabrikanten Kaspar Trauerstein und dessen Creditoren gerichtlich getroffenen Vergleichs sollen am 7ten künftigen Monats Julius Morgens um 10 Uhr die demselben zuständige, in Telgte belegene Häuser und resp. Garten, als ein Haus auf der Herrenstraße Nro. 103 nebst dahinter belegenen Gehöfde, worinn dermalen der Schneider Carlem wohnt, 2 auf der Koningstraße unter einem Dach belegene Sadems N.

243 nebſt dahinter belegenen Behöfde, wovon das eine leer ſteht, und das andere vom Schreiner Müller bewohnt wird, und der an dieſen zwey Gadem ſtoßende große Garte unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingniſſen gegen baare Zahlung meiſtbietend verkauft werden. Die zu dieſem Ankauf Luſt und Mittel habende belieben ſich zur beſtimmten Zeit an des Wirthſchafters Eickholz Behauſung in Telgte einzufinden. Münſter den 21. Jun. 1800. P. A. Funcke.

Morgen den 25ſten dieſes zur gewöhnlichen Stunde und allenfalls folgenden Tagen ſoll in der im krummen Timpen belegenen Behauſung des Diskutienten Altkäufers Ewen allerhand Hausgerath, beſtehend in Küchen- und andern Schränken, Bettladen, Komoden, Tiſchen, Kupfer, Zinn, Leinwand, Bettwerk, und dergl. den Meiſtbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Wattendorff.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſchen Herrn Stadtsrichters ſoll am Samſtag den 5ten künftigen Monats Julius Nachmittags 2 Uhr aufm Gruetſaal dahier die der Wittib Schreiners Otter zuſtändige, auf der Herrenſtraße Nro. 279 belegene Behauſung mit Zubehör (welche von den Stadts-Mauer- u. Zimmermeiſtern auf 775 Rthl. reäſtimirt worden) öffentlich gerichtlich verkauft werden; Kaufluſtige können dieſe Behauſung zuvor beſichtigen, und ſich ſodann am beſtimmten Ort und Zeit einfinden. Signat. Münſter den 29. May 1800. Wattendorff, Grſchbr.

Aus Befehl des Hochwürdigen Münſteriſ. Domkapitels verordneten Richters und Sografen des Sogerichts Meeſt Dokt. J. C. Oeſthoff ſoll am Mittwochen den 2ten Julius l. J. Nachmittags 2 Uhr die im Dorf Greven belegene vormalige Brünings nun Meyers Behauſung ſub Nro Cat. 43, welche nebſt dem zwiſchen Povels und Hrn. Paſtoris Garten belegenen ſchatzbaren Garten auf 600 Rthl äſtimirt, die neben dem Hauſe belegene Stallung, ſo auf 250 Rthl. äſtimirt, ein kleiner ſchatzfreyer Garte, Uebelgonne genannt, an obgemeldten Garten anſchieſſend, welcher auf 8 Rthl. äſtimirt; dann an folgenden Tagen den 3ten und 4ten Julius Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr die Mobilien, beſtehend in Kupfer, Zinn, Meſſing und Eiſen, Bettwerk, Bettladen, Kleiderſchäppen, Koffers, und allerh. Hausgerath, dann auch einem Brandtweinkeſſel mit dem Helm, gerichtlich unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen denlegt. und Meiſtbietenden verkauft werden. Kaufluſtige wollen ſich zu Greven in gedachter zu verkaufender Behauſung um beſtimmte Zeit einfinden. Signat. Münſter den 12. May 1800. De Mandato D. Gogravii

A. Lohkampff, Act. ſubſt.

Aus Befehl des Hochwürdig Münſteriſchen Domkapitels verordneten Richters und Sografen des Sogerichts Meeſt Doktoren Oeſthoff ſoll auf Aurufen der Vormünder des Gerhards Bröckers Kinder zu Greven, der vor dem Dorfe Greven an der Kapelle belegener, den Bröckers Pupillen zuſtändige Sandgarte am Mittwochen den 2ten künftigen Monats Julius Nachmittags 4 Uhr, dann am Donnerſtag den 3ten Julius Morgens 8 Uhr der in der Kroner Heide bey Greven belegener, 18 Scheffel Saat großer, eben bemeldten Pupillen zuſtändiger Saatkamp den Meiſtbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Kaufluſtige wollen ſich auf beſtimmte Zeit und Stunde auf den zu verkaufenden Pertinentien einfinden, woſelbſt die Conditionen werden verleſen werden. Signat. Münſter den 17. Jun. 1800.

De Mandato D. Gogravii

B. Lohkamf, Grſchbr.

Samſtag den 28ſten laufenden Monats des Nachmittags 2 Uhr ſoll auf dem Gruetſaal dahier die den Eheleuten Diskutienten Ewen zuſtändige, im krummen Timpen Nro. 70 belegene Behauſung mit Zubehör (welche von beeideten Stadts-Mauer u. Zimmermeiſtern auf 1675 Rthl. äſtimirt worden) öffentlich gerichtlich verkauft werden. Kaufluſtige können dieſe Behauſung zuvor beſichtigen, und ſich ſodann am beſtimmten Orte und Zeit einfinden. Münſter den 30. May 1800.

J. B. Wattendorff, Grſchbr.

Am Mittwochen den 2ten Julius l. J. Vormittags 9 Uhr ſollen zu Löningen am gewöhnlichen Gerichtsorte in Sachen des Rolf Henrich Hölzen zu Löningen wider Meinert Hölzen daſelbſt, nachfolgende dem erwähnten Meinert Hölzen zuſtändige Pertinentien, als

1) das in Löningen belegene Wohnhaus nebst dahinterbelegenen Garten, sodann 2) das sogenannte Mohrpfand im Löninger Mohre, und 3) der Tannenkamp bey der Löninger Mühle belegen, den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden. Gegeben Löningen den 28. May 1800. De Mand. D. Judicis
Düvell, Grschbr.

III. Vermischte Nachrichten.

Osnabrück. Diejenigen, welche die sechszehnte Lieferungsquote behuf der kuhrbraunschweigischen, zur Observationsarmee gehörigen Truppen für das Hochstift Osnabrück unter den bekannten zu Hildesheim festgesetzten Bedingungen, an Hafer, Heu und Stroh, auch Mehl in Tonnen, zu machen entschlossen sind, werden hiemit eingeladen, die mindesten Preise (in Golde die Pistole zu 5 Rthl. und in Convent. Münze mit einem Agio von 7 pro Cent) bey hiesiger Fürstl. Land- und Justizkanzley spätestens gegen den 27sten Junius schriftlich bestimmt anzuzeigen. Gedachte Lieferungsquote wird nach der Disposition des königl. kuhrfürstl. Feldkriegskommissariats zu Hannover, entweder zu Nienburg oder zu Hannover abgeliefert, und zwar zur Hälfte in der Mitte und zur Hälfte zu Ende des Monats Julius.

Am künftigen Freytag den 27sten Jun. und folgenden Tagen Morgens um halb 9 und Nachmittags um zwey Uhr werden im Sterbhause der abgelebten geistlich. Jungfer Woestman, belegen bey der Jesuitenkirche, allerhand Hausmobilien den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.
Executores.

Wenn jemand ein Kapital von 1200, eins von 700, und eins von 200 Rthl. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen hat, der beliebe sich zu melden bey
Schirmer, Notar. wohnhaft neben Nikolai Kapelle.

Am Montag den 30sten Junius und nächstfolgenden Tagen Morgens um 9 und des Nachmittags um 3 Uhr sollen auf hiesigem Waisenhause sehr prächtige Kronleuchter und Lampen von verschiedener Größe, große vollständige und einige kleinere Flaschenkeller, schön geschliffene, theils vergoldete, theils unvergoldete Maaß- und halbe Maaß-Bouteillen mit den dazu schicklichen Champagner- Wein- Liqueur- und Bierglässern, Plat de Menage, Salatkumpen, allerhand Sorten Salz- und Dintefässer, einige Kaffeeservicen, alles nach neuestem Dessein; sodann einige Spiegel, eine Sammlung von Vögeln nach der Natur mit Federn aufgelegt in verschiedenen großen und kleinern Formaten durch das Meistgebot versteigert werden. Münster den 21. Jun. 1800. Block, Not.

Am vorigen Sonntag den 22sten dieses ist dahier des Morgens zwischen halb eilf u. zwölf Uhr entweder auf der Frauenstraße, oder in unsrer lieben Frauen-Kirche, oder dessen Umgang eine goldene und auf dem Grunde emaillirte Repetiruhr verloren gegangen; derjenige, so dieselbe gefunden, oder hievon am Intelligenz Komt. dahier einige Auskunft geben kann, hat eine rechtschaffene und vergnügende Belohnung zu erwarten.

Avant hier dimanche 22 de Juin une montre d'or à répétition, le fond émaillé, avec chaîne & clef d'or, a été perdue entre dix heures & demies a midi, dans la rue de nôtre Dame, ou dans l'église de notre Dame, ou dans le contour de la ditte église: On prie la personne qui l'aurait trouvée, de vouloir bien s'adresser au bureau de la Gaz. de Munster, on lui donnera une récompense satisfaisante.

Mittwochen den 25sten dieses sollen 4 Reitpferde, ein Mecklenburger Rothschimmel Wallach 6jährig, engl. gut, eine braune Mecklenb. Stute, 7jährig, eine Preußische Drakeenische Stute im 8ten Jahre, auch beyde sehr gut engl. gut, alle drey sehr gut geritten, und fromm, ein sechsthalbjähriger Schimmelwallach aus dem Asselrodischen wilden Gestüte von türkischer Race gegen gleich baare Bezahlung in Frey öffentlich verkauft werden; diese Pferde können schon am Dienstag auf der Reitschule, wo sie auch am Mittwochen Morgens 9 Uhr zum Verkaufe stehen, besehen werden.

Auch können allenfalls noch zwey schwarze Wallachen Zugpferde nebst plattirtem Geschirr und andern Kleinigkeiten, als Sattel, Zäume, Stalldecken verkauft werden. Münster den 22. Jun. 1800.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt
Nro. 50. 1800.

Von Seite des hiesigen Hochstifts wird wahrscheinlich Behuf der zu der Demarkations-Armee gehörigen Königl. Preußischen Truppen eine abermalige Ablieferung, bestehend in:

647 Wispel 13 Scheffel 4 Metzen Hafer,
1915 Centner 20 Pf. Heu,
234 Schock 7 Bund Stroh,
128 Wispel 12 Scheffel 13 Metzen Roggenmehl,

gemacht werden.

Die Bedingungen der Lieferung sind für diesmal nachstehende:

1stens. Ein Viertheil obgemeldeter Quantitäten muß in das Magazin zu Minden abgeliefert werden.

2tens. So viel aber die übrigen drey Viertheile betrift, muß

a Der Lieferant bey dem hier in Münster anwesenden Königl. Preußischen Kriegs- und Domainen-Rath Herrn Ribbentrop sich melden, und anfragen: Ob Er dahier in Münster, oder in Eins der an der Ems anzulegenden Depots, als Lingen, Meppen und Leer, oder aber in die Rhein-Magazine zu Wesel und Rees abzuliefern habe.

b Der Lieferant ist verpflichtet, die Ablieferung an denjenigen der genannten Orte, welcher ihm dazu benannt wird, ohne weitere Vergütung der Transportkosten zu machen, wogegen

c Für die Landeinwärts anzulegenden Depots, oder für unmittelbare Verpflegung solcher Truppen, die nicht aus den Magazinen empfangen können, die bekannte Norm der Transport-Kosten-Vergütung nach Verhältniß der Entfernung beybehalten bleibet.

3tens. Von den sub Nro. 2. bemerkten drey Viertheilen sind zwey Viertheile des ganzen, oder die ganze Hälfte der obgemeldeten Quantitäten vor der Mitte des nächstkünftigen Monats Julius, sodann die andere Hälfte des ganzen, nämlich das letzte von den sub Nro. 2. bemerkten drey Viertheilen, und das zu Minden abzuliefernde eine Viertheil vor Ende desselben abzuliefern.

4tens. Die Lieferung muß übrigens nach den bey dem Convent zu Hildesheim im Jahr 1796 in Ansehung des Maaßes, Gewichts, und der Güte der Naturalien bekannt gemachten Bestimmungen vollzogen werden.

Wir Endesunterzeichnete sind von dem hiesigen hochpreißlichen Geheimen Rath zur Schließung des Lieferungs-Contrakts mit demjenigen, welcher billige und die geringsten Preise offeriren wird; jedoch unter dem Vorbehalt der einzuholenden und den Umständen nach zu erfolgenden Ratifikation besonders bevollmächtiget.

Es werden also alle diejenigen, welche obgemeldete Lieferung ganz, oder auch nur ein von einem jeden selbst zu wählendes und bestimmendes Quantum von den vier abzuliefernden verschiedenen Naturalien, z. B. eine gewisse Anzahl von Wispel Hafer oder Mehl, oder eine gewisse Anzahl von Centner Heu oder Schock Stroh zu übernehmen Lust und Vermögen haben möchten, und erfoderlichen Falls hinlängliche Caution werden leisten können, hiermit eingeladen, ihre desfallsigen geringsten Preise in Conventions-Münze nebst einer Berechnung über den Ertrag, worauf sich nach den Preisen ein jeder Artikel der Naturalien, und alle zusammen in Conventions-Münze belaufen, spätestens Dienstag den Ersten künftigen Monats Julius Morgens 10 Uhr in die hiesige Geheime Kanzley allenfalls verschlossen einzureichen; und auf den Fall jemand

nur zur Uebernahme eines Theils der Lieferung, oder eines gewissen Quantum eines Naturals Lust hat, besonders anzuzeigen, ob dasselbe auf die erste, oder zweyte Hälfte, und im letzten Fall, ob es nach Minden, oder in die sub Nro. 2. bemerkten Magazine abgeliefert werden soll.

Zur Nachricht wird noch hinzugefüget, daß das von einem jeden selbst zu bestimmende Quantum bey dem Hafer wenigstens 20 Wispel, bey dem Heu wenigstens 300 Centner, bey dem Stroh wenigstens 30 Schock, und bey dem Mehl wenigstens 10 Wispel ertragen müsse, und daß übrigens der Wispel 24 Berliner Scheffel, und also ungefähr 54 Scheffel Münsterisch, der Centner Heu 110 Berliner Pf. das Schock Stroh 1200 Berliner Pfund enthalte; das Roggenmehl aber in Tonnen abgeliefert werden müsse, und daß die übrigen von dem Lieferanten bey der Ablieferung zu erfüllenden sub Nro. 4. dieses Avertissement angezogenen Bestimmungen in der Geheimen Kanzley zur Einsicht offen liegen.

Münster den 13ten Junius 1800.

Franz Freyherr Droste zu Vischering.

Max. Forkenbeck.

Unterzeichneter macht einem jeden bekannt, daß er mit einer Maria Katharina Elisabeth Welldermann beynahe ein Jahr in Ehe gestanden, hierauf hat sich benannte Maria Kath. Elis. Welldermann schon 4 Monaten von Tisch und Bett entfernt, und am 19ten May 1800 sich selbst gänzlich von ihm geschieden, und alle seine Sachen mitgenommen; er ersucht also jeden freundlich, von besagter M. Kath. Elis. Welldermann nichts von dergleichen entwendeten Sachen anzukaufen, auch derselben nichts in seinem Namen zu borgen.

Hieronymus Strübel, Hofpelschierstecher.

In dem Holländischen wird die Nachricht begehrt, ob im Jahre 1798 oder 99 dahier in der Stadt Münster ein sicherer im Jahre 1720 in Zütphen gebohrner Mann, genannt Albert Berde, folglich in einem Alter von 8 oder 79 Jahren gestorben seye. Wer davon einige Kenntniß hat, wird ersucht, diese dem Intellig. Komt. zur weitern Aufklärung mitzutheilen; man ist auf allem Falle erbietig, diese Bemühung zu vergelten.

Am Freytag den 27sten Junius und allenfalls folgenden Tagen sollen in dem auf dem Domhofe belegenen Hause, welches die Geheimeräthinn Kersting bewohnt hat, allerhand Meublen, als Tische, Stühle, Bettstellen, Komoden ꝛc. einiges Bettwerk, auch einiges Küchengeräth, worunter auch eine noch neue Bratmaschine ist, den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Mittwochen den 25sten dieses, allenfalls folgenden Tag sollen im hiesigen Waysenhause Tische, Stühle, Oefen mit Pfeifen u. Steinen, eiserne Töpfe und sonstiges Geschirr, Hölzenwerk, und mehr andere Effecten und Meublen durchs Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Am Mittwoch den 25sten Junius Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr werden auf der Klemensstraße in dem Hause Nro. 119 allerhand Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, Matratzen, Decken, Schränke, Tische, Stühle, und sonstige Sachen meistbietend verkauft werden.

Jemand wünscht als Rentmeister oder Amtmann hier oder im Auslande anzukommen. Namen, Stand, Qualitäten des Subjekts zu erfahren, darüber giebt das Intellig. Komt. weite Nachweisung.

In einer hiesigen Haushaltung wird gegen nächstkünftigen Michaeli ein Bedienter gesucht. Das Intellig. Komt. giebt Nachr.

Da wir wie gewöhnlich anstehenden Peter und Paul Markt beym Gastwirth Blomberg aufm Roggenmarkt zu Münster eintreten werden, so empfehlen wir uns ergebenst dem geehrten Zuspruch unserer handelnden Freunde.

G. & W. ten Brink & Stall in Ibbenbüren.

Auf einer gelegenen Straße ist ein Zimmer mit einigen Meublen zu verheuren, und kann sofort bezogen werden. Das Intellig. Komt giebt Nachricht.

Von den Hamburger braunen Kuchen, in großen und kleinen Packeten, sind wieder vorräthig bey Claeßen auf der Salzstraße.

Daß ich diesen Peter und Paul Markt, auch fernerhin bey Herrn Roel an der Ludgeri

Kirche in Münſter meine Niederlage, ſo in Senſen, Sichten, Strohmeſſern, Stahl und Pfannen, auch in dem ſchwerſten Eiſenwerk beſteht, haben werde, mache ich meinen Handelsfreunden, auch allen, die mich mit ihrem Beſuche beehren wollen, bekannt. Ich rekommendire mich aufs beſte, und verſpreche die billigſte Preiſe und die prompteſte Bedienung.

Fried. Beckerhoff, von Wehringhauſen bey Hagen.

Auf dem großen Markt ſind vier auch zwey meublirte Zimmer nebſt dazu gehörigem Schlafzimmer zu vermieten, und können gleich bezogen werden. Das Intell. Komt giebt N.

Um künftigen Michaeli wird bey einer Herrſchaft eine Kammerjungfer, welche hiezu die erforderliche Fähigkeit hat, in Dienſte verlangt. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Ein junger Menſch von drey und zwanzig Jahren, der bereits bey Herrſchaften gedient, und Zeugniſſe ſeines Wohlverhaltens beybringen kann, wünſcht gegen Michaeli bey einer Herrſchaft in Dienſte zu treten. Das Intellig. Komt. giebt Nachr.

Levi Windmüller aus Warendorf empfiehlt ſich dieſen Peter und Paul Markt mit einem ſchönen Aſſortiment Waaren, Hamburger, Engliſchen, Augsburger Zitz u. Kattun, gemußte, geſtickte, flammirte Neſſeltücher, halb und ganz ſeidene Stoffen, Taft in verſchiedener Breite, mouſſelinen, ſeidene und kattunene Schaaltücher, in allen Farben mancheſterne Hoſenzeuge, gewürfelte und geſtreifte Leinen, Warendorfer fein Leinen und Bettebühren, Drill und Bettbarchen, Taſchentücher, in allerbilligſten Preiſen. Logirt bey Madame Weſthus auf der Klemensſtraße.

Heyraths-Anzeige.

Unſern Verwandten und Freunden machen wir hiemit bekannt, daß wir uns am 14. dieſes verehelicht haben. Wir haben unſere Wohnung und Waarenlager in allen Gattungen von groben und feinen Tüchern, Kaſimiren und ſonſtigen in die Tuchhandlung einſchlagenden Artikeln auf die Rothenburg verlegt, wir empfehlen uns zur fernern Freundſchaft, und bitten unſere Gönner, uns hinführo mit ihrem fernern Zuſpruche zu beehren. Münſter den 21. Jun. 1800.

Philipp Auguſt Roſe, Tuchhändler.
Bernardina Roſe, geb. Vahle.

Todten-Anzeigen.

Den 14ten dieſes Monats Nachts zwiſchen 10 und 11 Uhr gefiel es dem Allerhöchſten, weyland den Hochwürdigen Herrn Anton Edelbroick, Paſtoren des Kirchſpiels Olfen, mit den heiligen Sterbeſakramenten verſehen, im 59ſten Jahre ſeines Alters, und im 23ſten einer Pfarrwürde, aus dieſem Zeitlichen zu ſich ins ewige Leben abzufodern. Endesunterſchriebene entledigen ſich der traurigen Pflicht, dieſen Todesfall den ſämtlichen Anverwandten und Freunden bekannt zu machen, und die abgeſchiedene Seele ihrem chriſtlichen Andenken zu empfehlen. Olfen den 18. Jun. 1800.

Martin Urlichs, Paſtor in Selm.
J. Miling, Kaplan zu Olfen.

Am 15ten dieſes Morgens halb zwölf Uhr gefiel es dem Allerhöchſten, unſere geliebte Schweſter, A. Gertrud Kümpers, im 77ſten Jahre ihres Alters nach einer plötzlichen Entkräftung aus dieſem Zeitlichen in die Ewigkeit abzufodern. Wir machen dieſen traurigen Fall unſern Verwandten und Freunden hierdurch bekannt, empfehlen der Abgeſchiedenen Seele in ihrem Gebethe, und uns zur fernern Freundſchaft. Rheine den 19. Jun. 1800.

Geſchwiſter Kümpers.

Der Herrſcher über Leben und Tod gefiel es, das Leben meines Mannes Anton Lempken, am 19ten Junius 1800 Morgens 6 Uhr, durch eine langwierige Waſſer- und Bruſtkrankheit, mehrmalen frühzeitig genug mit allen Sterbeſakramenten verſehen, mit völliger Ergebung in dem Willen des Allerhöchſten, im 45ſten Jahre ſeines Alters, und im 8ten Jahre mit mir gelebten Eheſtande, mit dem Ewigen zu verwechſeln. Ich zeige hiemit allen Anverwandten und Freunden hiemit dieſen Todesfall an, und empfehle die Seele dem chriſtlichen Gebethe. Münſter den 23. Junius 1800.

Wittib Eliſab. Lempken, geb. Mans.

Kurzgefaßte Neuigkeiten.

London, vom 7. Jun.

Die ganze ruſſiſche Flotte iſt von Sheerneß nach Portsmouth geſegelt. Sie wird die zu Jerſey und Guernſey liegenden ruſſiſchen Truppen an Bord nehmen, und nach Ruß

land zurückbringen. Diejenigen Russen, welche keinen Platz auf dieser Flotte haben, werden auf englischen Schiffen nach Hause gebracht.

Gestern bekam die Admiralität Briefe von Lord St. Vincent vom 30sten May. Er meldet darinnen, daß am 27sten eine Division von 16 französischen Linienschiffen auf der äussern Rhede von Brest erschienen war, und den Rest der kombinirten Flotte zu erwarten schien. Allein am 29sten gieng sie in den Hafen zurück, wahrscheinlich weil sie vernommen hatte, daß Lord St. Vincent von Torbay wieder ausgesegelt sey.

Ein von Konstantinopel gekommener Bote hat die Nachricht von der Niederlage des Großveziers durch General Kleber bestätiget.

Augsburg, vom 12 Jun.

Vorgestern wurde Gen. Merfeld von den Franzosen, von Buchloe u. Schwabmünchen über Ursperg bis 3 Stunden von hier zurückgedrängt; in der Nacht zogen sie sich aber wieder zurück. Dagegen haben sie durch verschiedene Hülfsmittel bey Landsberg gegen Käufering hin eine Brücke über den Lech zu Stande gebracht, wodurch die k. k. und bairis Truppen der Uebermacht weichen, und sich gegen Inningen an der Ammer zurückziehen mußten.

Auf dieser Seite des Lechs war alles ruhig, bis so eben heute, als die Prozession ihren Anfang nahm, vom Gen. Merfeld der Befehl kam, die Prozession einzustellen, und die Straßen von den Brettern ꝛc. zu räumen, indem der Feind stark anrücke, und die Kaiserlichen vielleicht ihren Rückzug durch die Stadt nehmen würden.

London, vom 10. Jun.

Die 5000 Mann Truppen, welche in verschiedenen Transportschiffen von Portsmouth am 23. und von Plymouth am 24sten May unter versiegelten Befehlen abgiengen, sind nach Quiberon-Bay bestimmt gewesen, wo sie zu Carnac ausgeschifft wurden, und den folgenden Tag das Fort Penthievre angriffen u. eroberten. Man wird nun wohl nächstens von mehreren Gefechten auf Quiberon hören, da die Franzosen gewiß nicht erwangeln werden, mehrere Truppen gegen Quiberon zu ziehen. General Bernadotte kommandirt itzt im westlichen Frankreich.

Auch Admiral Bickerton wird noch mit einer kleinen Eskadre zu einer geheimen Expedition absegeln.

Gestern kamen 9 englische Transportschiffe mit russisch. Truppen von Guernsey zu Portsmouth an. Die übrigen russischen Truppen werden heut und morgen daselbst erwartet. Sobald sie alle angekommen sind, kehren sie am Bord von 11 russischen Linienschiffen nach ihrer Heymath zurück.

Lord Nelson kömmt mit Sir W. Hamilton, unserm vieljährigen Gesandten am neapolitanischen Hofe, nach England, und wird nächste Woche erwartet.

München, vom 12. Jun.

Heut Vormittags sollen die Franzosen wieder in die Stadt Augsburg eingerückt seyn. Die Kaiserlichen in der dortigen Gegend haben sich bey Lechhausen und Friedberg über den Lech auf die bayersche Seite zurückgezogen. — Die Aushebung der Landesvertheidiger in Bayern dauert noch fort; es sollen gegen 40,000 Mann aufgestellt werden.

Bamberg, vom 13. Jun.

Zween englische Offiziere, welche heut früh auf ihrer Rückreise von Mantua nach England durch Bamberg giengen, haben ausgesagt, daß Genua ganz sicher über sey; daß Buonaparte in Mayland eingezogen sey, und daß sie Augsburg, da sie durch diese Stadt reisten, in einer allgemeinen Bestürzung fanden, weil der Feind abermals vorgedrungen sey, und sogar nicht weit mehr von den Thoren stehe.

Paris, vom 14 Jun.

Buonaparte schreibt an die beyden Consuln, daß man eine Correspondenz von Melas aufgefangen habe, woraus erhellet, daß am nämlichen Tage, wo der General Ott Befehl bekam, die Blokade von Genua aufzuheben, der General Massena kapitulirt hat, weil es ihm schlechterdings an Lebensmitteln fehlte.

Morgen Nachmittag präcis 2 Uhr soll das Gras in der Hochfürstl Herren und wilden Wiese im Thiergarten zu Wolbeck, und Tages darauf Morgens 9 Uhr eine Quantität Holzspähne unter alsdann vorzulesenden Bedingnissen meistbietend verkauft werden.

Geisberg, Amtsrentmeist.